

Niederschrift SOZ/012/2023

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses
der Stadt Rheine
am 10.01.2023

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Dr. Gertrud Hovestadt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ratsmitglied/Vorsitzende

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Frau Simone Berkmann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Alexander Burmeister	CDU	Ratsmitglied
Frau Evelyn Eggenkämper	BfR	Sachkundige Bürgerin
Frau Melanie Ehrhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Udo Hewing	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Nina Homann-Eckhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Yvonne Köhler	SPD	Ratsmitglied
Herr Hans-Hermann Kwiecinski	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Tatjana Lücke	SPD	Sachkundige Bürgerin
Herr Tobias Mersch	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Elisabeth Meyer	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Johannes-Michael Bögge Sachkundiger Einwohner f. Familienbeirat

Frau Emine Dursun	SPD	Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat (bis 19:05 Uhr)
Frau Sophia van Es		Sachkundige Einwohnerin f. Seniorenbeirat

Vertreter:

Frau Margret Borkmann	FDP	Vertretung für Herrn Jörg Lewinski
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Vertretung für Herrn Til Beckers
Herr Jens Krage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Frau Petra Gaasbeek (bis 19:21 Uhr)
Frau Gabriele Leskow	SPD	Vertretung für Frau Ulrike Stockel
Herr Rainer Ortel	UWG	Vertretung für Frau Ute Ehrenberg

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann		Beigeordneter
Frau Wiebke Gehrke		Leiterin Fachbereich 8
Herr Stefan Jüttner-von der Gathen		Stabsstelle Sozialdezernat
Frau Annette Wiggers		Jugendamtsleiterin
Frau Andrea Atrott		Schriftführerin

Gäste:

Herr Heinrich Annas		Kleeblatt Rheine e. V. Vortrag
Herr Linus Becker		Kleeblatt Rheine e. V. Vortrag

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Til Beckers	CDU	Ratsmitglied
Frau Ute Ehrenberg	UWG	Sachkundige Bürgerin
Frau Petra Gaasbeek	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Herr Jörg Lewinski	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzende

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Claus Meier

Sachkundiger Einwohner f.
Beirat für Menschen mit
Behinderung

Frau Dr. Hovestadt eröffnet die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. SOZ/010/2022 über die gemeinsame öffentliche Sitzung SozA/StUK am 23.11.2022

Es gibt weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche.

2. Niederschrift Nr. SOZ/011/2022 über die öffentliche Sitzung am 23.11.2022

Herr Gausmann informiert, dass für die ausführlichen Niederschriften, wie sie in der letzten Zeit erstellt worden seien, immense Arbeitszeiten erforderlich gewesen seien. Diese würden künftig etwas kürzer ausfallen.

Auf Bitte von Frau Leskow sagt Herr Gausmann zu, den Fragbogen für die über 60-Jährigen aus dem Sozialplan Alter der Niederschrift anzufügen (**Anlage 1**).

3. Informationen der Verwaltung

Herr Gausmann gibt weitere Informationen aus der Offenen Seniorenarbeit, die der Niederschrift beigelegt werden (**Anlage 2**).

Weiterhin informiert er, dass er gestern die Antwort (**Anlage 4**) auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE (**Anlage 3**) vom 6. Dezember 2022 zum Thema „Verlosungssystem Altkleidersammlung“ auch an die Sozialausschussvorsitzende und den Fraktionsvorsitzenden gemailt habe.

Frau Dursun fragt, ob aus den Rückmeldungen zu der Fragebogenaktion für die über 60-Jährigen aus dem Sozialplan Alter die Anzahl der Senioren mit Migrationshintergrund ermittelt werden könne und schlägt vor, diese Senioren zu den Auftaktveranstaltungen einzuladen. Sie würde die Information gerne für die Sitzung des Integrationsrates mit aufnehmen und bei den Senioren gezielt für die Veranstaltungen werben wollen.

Herr Gausmann erwidert, dass über den Rücklauf und die Auswertung ermittelt werden könne, wie viele Personen mit Migrationshintergrund geantwortet hätten. Die Verwaltung werde nach Medienkanälen suchen, um eine hohe Beteiligung an den Auftaktveranstaltungen hinzubekommen.

Frau Wiggers ergänzt, dass am 24. Januar 2023 eine Veranstaltung mit der Lenkungs- und Steuerungsgruppe Sozialplan Alter erfolgen werde. Sie nehme die Anregung, diese Zielgruppe für die Workshops in den verschiedenen Stadtteilen zu akquirieren, gerne mit.

4. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

5. Informationen aus dem Integrationsrat

Es gibt keine Informationen aus dem Integrationsrat.

6. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

Es gibt keine Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung.

7. Informationen aus dem Seniorenbeirat

Es gibt keine Informationen aus dem Seniorenbeirat.

8. Informationen aus dem Familienbeirat

Herr Bögge informiert, dass der Familienbeirat kurz vor Weihnachten getagt und sich mit der Resonanz und Bedeutung des Familienpasses beschäftigt habe. Dazu sei ein Gespräch mit der Verwaltung geplant.

**9. Vorstellung des Vereins Kleeblatt Rheine e. V.
Vorlage: 007/23**

Frau Dr. Hovestadt erklärt, dass die Aufgaben und Struktur dieser Organisation im öffentlichen und der finanzielle Aspekt im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung besprochen würden.

Herr Annas und Herr Becker vom Kleeblatt Rheine e. V. stellen ihre Präsentation (**Anlage 5**) vor.

Herr Gausmann bezieht sich auf die in der Präsentation genannte intensive Zusammenarbeit mit den Jugendämtern und definiert, dass Jugendämter ein Fachkräfteangebot hätten, jedoch keine Fachkraft aufgeführt sei. Er fragt, ob hier die Möglichkeit der Zurverfügungstellung zur Ableistung von Sozialstunden im Rahmen der Jugendhilfe im Strafverfahren gemeint sei.

Herr Annas bestätigt dies und ergänzt, dass der Verein keine Sozialpädagogen beschäftigen würde.

Auf die Frage von Herrn Azevedo erklärt Herr Annas, dass die Zusammenarbeit mit dem Kreis genauso wie die mit den Jugendämtern gemeint sei. Es gehe immer um Sozialstunden, die abgeleistet werden müssten.

Auf die Fragen von Frau Floyd-Wenke erklärt Herr Annas, dass er die Zahl nicht parat habe, es aber ungefähr 100 Personen pro Jahr oder mehr sein könnten, die ihre Sozialstunden beim

Kleeblatt ableisten würden. Die Auszubildende habe ihre Ausbildung als Einzelhandelskauffrau abgeschlossen. Vereinzelt würde er Bürger(innen) bei der Wohnungssuche unterstützen. Zur Arbeitsvermittlung erklärt er, dass er bei eingehenden Anfragen für einfache Tätigkeitsaufgaben, z. B. das Streichen einer Lagerhalle, seine meist ungelerten Arbeitskräfte zur Verfügung stellen würde.

Herr Becker [*Kleeblatt e. V.*] fügt hinzu, dass mit dem sozialen Netzwerk im Kreis Steinfurt kein offizielles Netzwerk gemeint sei, sondern der Verein eine Liste mit im Sozialwesen beschäftigten Menschen erstellt habe.

Auf die Frage von Frau Lücke erklärt Herr Annas, dass täglich 80 bis 120 Besucher(innen) kommen würden, wovon schätzungsweise 70 % aus dem Umfeld seien und 30 % aus dem Kreis und auch aus Niedersachsen, wie Emsbüren.

Zu der Frage von Herrn Dr. Konietzko erklärt Herr Annas, dass die Personen ihre Sozialstunden in unterschiedlichen Bereichen ableisten würden. Wegen Diebstahls Verurteilte würde er bei Entrümpelungen und Wohnungsaufösungen einsetzen, andere Personen zur Abholung verschiedener Dinge aus Haushalten. Die Frauen würden in der Wäschesortierung oder im Verkauf helfen. Durch ihre Internationalität könnten die Besucher(innen) in verschiedenen Sprachen beraten werden.

Auf die Frage von Herrn Hewing erklärt Herr Annas, dass der Schwerpunkt mit 98 % beim Sozialkaufhaus liegen würde.

Herr Burmeister bezieht sich auf die Webseite des Vereins, auf der eine Kostenaufstellung für Haushaltsauflösungen in NRW und Niedersachsen aufgeführt werde, die den Eindruck eines gewerblichen Bereiches vermitteln würde. Er fragt, wie sich die Haushaltsauflösungen innerhalb und außerhalb von Rheine aufteilen würden.

Herr Annas gibt an, dass Rheine 30 % ausmachen würde. In der Corona-Krise seien mehr Wohnungsaufösungen durchgeführt worden, so dass der Verein nicht mehr 7 %, sondern 19 % Mehrwertsteuer beim Finanzamt zahlen müsse.

Herr Bögge lobt die unterstützende gemeinnützige Arbeit des Vereins, da dieser viele Menschen erreichen würde, die Berührungspunkte zu Institutionen und Behörden hätten.

Frau Eggenkämper erklärt, sie habe sich ebenfalls die Homepage angesehen, die den Eindruck eines Gewerbes mache. Sie verstehe den Verein so, dass dieser Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen durchführe, Verwertbares im Sozialkaufhaus verkaufe und die Besucher(innen) des Sozialkaufhauses sich zudem in ihrer Not hilfeschend an den Verein wenden könnten. Sie fragt, ob der Verein ein gewerblicher Zweckbetrieb sei und die Einnahmen hauptsächlich aus diesem Zweckbetrieb beziehe.

Herr Annas bestätigt dieses und fügt hinzu, dass der größte Teil nicht der Gewerbetreibende sei.

Beschluss:

1. Der Sozialausschuss nimmt die inhaltliche Vorstellung des Kleeblatt Rheine e. V. zur Kenntnis.
2. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, in der nächsten Sozialausschusssitzung am 16. März 2023, einen Beschluss über den Antrag des Kleeblatt Rheine e. V. auf Unterstützung des Sozialkaufhauses vom 11. September 2022 (siehe Vorlage 439/22) vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Sozialbericht Rheine 2023: Schwerpunkt Armut
Vorlage: 006/23**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, den Sozialbericht Rheine 2023 mit dem Schwerpunkt Armut zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Arbeits- und Projektplanung 2023
Vorlage: 018/23**

In der Sitzung werden Anregungen und Änderungswünsche vorgetragen und besprochen.

Die aktualisierte Arbeits- und Projektplanung liegt der Niederschrift bei (Anlage 6).

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die Arbeits- und Projektplanung 2023 zur Kenntnis.

12. Anfragen und Anregungen

Es gibt weder Anfragen noch Anregungen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:11 Uhr

Dr. Gertrud Hovestadt
Ausschussvorsitzende

Andrea Atrott
Schriftführerin